ONLAW

LEITFADEN:
NUTZUNG VON GENERATIVER KI IM BERUFLICHEN UMFELD.



„KÜNSTLICHE INTELLIGENZ VERÄNDERT DIE ARBEITSWELT – NUTZEN SIE SIE SICHER UND VERANTWORTUNGSVOLL.“

Generative KI eröffnet völlig neue Möglichkeiten in der Geschäftswelt. Sie optimiert Prozesse, steigert die Effizienz und unterstützt bei kreativen sowie analytischen Aufgaben. Doch mit den Vorteilen kommen auch Herausforderungen: Datenschutz, Urheberrechte, Transparenz und die richtige Integration in den Arbeitsalltag sind zentrale Themen, die Unternehmen berücksichtigen müssen.

Dieser Leitfaden gibt Ihren Mitarbeitenden eine praxisnahe Orientierung für den sicheren und rechtskonformen Einsatz von KI in Ihrem beruflichen Umfeld, wenn Sie noch keine eigene KI-Richtlinie erlassen haben. Er zeigt, welche rechtlichen Rahmenbedingungen beachtet werden sollten, wenn Sie bei Ihrer KI-Strategie noch am Anfang stehen, damit Sie schon jetzt Risiken minimieren können.

Mit ONLAW unterstütze ich Ihr Unternehmen dabei, KI nicht nur innovativ, sondern auch verantwortungsvoll und rechtskonform zu nutzen.



Nutzen Sie diesen Leitfaden als Ihren ersten Schritt in eine zukunftssichere KI-Strategie – für mehr Effizienz, Sicherheit und Compliance in Ihrem Unternehmen.

Caroline Danner

EIN NAME IST CAROLINE DANNER UND ICH BIN EXPERTIN IM BEREICH IT-RECHT, DATENSCHUTZ UND KI-COMPLIANCE.

Als Anwältin habe ich in den letzten 20 Jahren in verschiedenen Funktionen KMU wie auch internationale Unternehmen begleitet, komplexe rechtliche Sachverhalte verständlich und praxisnah aufzubereiten und die Unternehmen vor Risiken zu schützen.

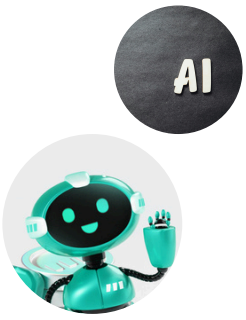
ZU DIESEM LEITFADEN

Sicher hast Du schon von ChatGPT, Midjourney und anderen Tools gehört, die umgangssprachlich oft ‘KI-Tools’ genannt werden. Es kann sehr gut sein, dass Du sie schon längst anwendest oder zumindest erste Erfahrungen gesammelt hast.

Es gibt sehr viele verschiedene Arten von KI-Anwendungen. Wahrscheinlich hast Du einen Spam-Filter für Dein E-Mail-Postfach oder Du nutzt Social Media. Dahinter stecken KI-Anwendungen und das schon seit vielen Jahren.

Seit dem Aufkommen von ChatGPT und Bildgenerations-Tools stehen eine Vielzahl von Tools der Allgemeinheit zur Verfügung, die als sog. generative KI bezeichnet werden. Generative KI bezieht sich auf eine Klasse von KI-Modellen, die in der Lage sind, basierend auf grossen Datensätzen neue Daten zu erzeugen, die ähnlich wie von Menschen erstellte Daten aussehen und klingen. So können Outputs wie Texte, Bilder, Videos, Musik oder Computercodes generiert werden.

Wenn Du solche generative KI im Zusammenhang mit Deiner beruflichen Tätigkeit nutzt, solltest Du ein paar wesentliche Punkte beachten. Wenn Dein Arbeitgeber hierzu Richtlinien oder Weisungen erlassen hat, dann solltest Du Dich unbedingt an diese halten. In diesem Fall ist dieser Leitfaden für Dich obsolet resp. rein informativ. Falls es bei Dir/Euch noch keine Richtlinien oder Weisungen für die Nutzung von KI-Tools gibt, beachte folgende Punkte. Sie helfen Dir und Deinem Arbeitgeber, dass Ihr keine unnötigen Risiken eingeht.



LIZENZBEDINGUNGEN

Für jedes Tool gibt es Bedingungen, die gelten, wenn Du das Tool nutzt. Meistens werden solche Bedingungen als ‘Nutzungsbedingungen’, ‘Lizenzbedingungen’, ‘AGB’ oder ähnlich bezeichnet. Es kommt weniger auf die Bezeichnung an als auf den konkreten Inhalt. Natürlich sind alle darin beschriebenen Regelungen wichtig. Zentral für Dich ist auf jeden Fall, ob Du das Tool grundsätzlich im Zusammenhang mit Deiner Arbeit nutzen darfst oder ob die Nutzung nur für private Zwecke erlaubt ist. Wenn es Differenzierungen gibt, wird meistens eine kommerzielle Nutzung (d.h. im beruflichen Kontext) nicht per se ausgeschlossen, aber es werden andere Regelungen vorgesehen, dass Du z.B. für eine kommerzielle Nutzung bezahlen musst.

- Prüfe die Nutzungsbedingungen, um zu erfahren, unter welchen Bedingungen Du das Tool für Deine Arbeit nutzen darfst.



DER MIT KI-TOOLS GENERIERTE OUTPUT IST MEISTENS NICHT GESCHÜTZT.

GEISTIGES EIGENTUM

Beachte, dass Du Inhalte, an denen geistiges Eigentum besteht (oft auch Immaterialgüterrechte oder IPRs bezeichnet), nicht ohne Weiteres in ein Tool hochladen darfst oder Inhalte daraus für einen Prompt (das, was Du beim Tool eingibst) verwenden darfst.

Das können z.B. ganze Dokumente, Auszüge aus einem Buch oder geschützte Bilder sein.

Ob am Output einer generativen KI Urheberrechte entstehen resp. bestehen können, ist momentan rechtlich nicht vollständig geklärt. In den meisten Fällen geht man davon aus, dass dies nicht der Fall ist. D.h. dass damit der Output nicht geschützt ist und somit von jedermann verwendet werden darf.

Achte also darauf, für welche Arbeiten Du eine generative KI einsetzt. Wenn Du z.B. ein Logo oder ein Bild erstellst, darf dies in den meisten Fällen von anderen ebenfalls frei verwendet werden, ohne dass Du etwas dagegen unternehmen kannst. Es kann ebenso heikel sein, wenn Du einen Computercode erstellen lässt, der für Dein Unternehmen oder vielleicht auch für einen Kundenauftrag wichtig ist (zu Computercodes aber später noch mehr).

- Lade keine geschützten Inhalte in ein Tool und beachte, für was Du den Output nutzt.

BETRIEBSGEHEIMNISSE

Du solltest nie Informationen in ein Tool hochladen oder eingeben, die unter ein Betriebsgeheimnis fallen oder andere vertrauliche Informationen darstellen. Viele Tools speichern nämlich Deine Eingaben und verwenden die Daten weiter.

Die Rezeptur eines Produktes z.B. möchte/sollte man sicher nicht mit der Allgemeinheit teilen.

- Lade keine Inhalte oder Informationen in ein Tool, die vertraulich sind.

DATENSCHUTZ

Ein letzter, aber ebenso wichtiger Punkt, was Du bei einer generativen KI nicht eingeben solltest: Du solltest keine Informationen in ein Tool hochladen oder eingeben, die Personendaten enthalten. D.h. gib keine konkreten Namen oder Informationen bekannt, die einen Rückschluss auf eine natürliche Person zulassen.

- Lade keine Personendaten in ein Tool.



ETHIK

Es gibt verschiedenste Aspekte im Zusammenhang mit Ethik, die bei der Nutzung von generativer KI beachtet werden sollten. Wichtig für Dich ist, dass generative KI nicht frei von Diskriminierung und Bias ist. Achte bei einem Output darauf, dass diese Aspekte beachtet resp. vermieden werden.

Die Bilder, die von Leuten mit den Berufen «doctor» oder «lawyer» erstellt werden, entsprechen z.B. kaum der Realität.

- Beachte, dass generative KI nicht frei von Diskriminierung und Bias ist.

VERANTWORTUNG / HAFTUNG

Last but not least: in den meisten Fällen bist Du für den Output verantwortlich. D.h. Du musst beim Output selbst prüfen, ob er korrekt ist, zu keinen widerrechtlichen Gegebenheiten führt oder sonst wie Schaden anrichten kann.

Du musst also selbst sicherstellen, dass ein generiertes Logo oder Bild keine Urheberrechte eines Dritten verletzt, ob Texte inhaltlich korrekt sind oder ob ein Computercode frei von Bugs oder – noch schlimmer – von schädlichen Codeteilen ist.

- Du bist in den meisten Fällen für den Output einer generativen KI verantwortlich.

WAS, WENN DU GENERATIVE KI NUTZT ODER NUTZEN MÖCHTEST UND VORANGEHENDE REGELUNGEN NICHT AUF DEINEN ‘USE CASE’ PASSEN?

Kein Problem. D.h. nämlich nicht, dass dies nicht möglich ist oder per se verboten ist. Wie oben geschrieben, gibt es unzählige Anwendungen, deren Nutzung nicht mit einem einzigen Leitfaden geregelt werden kann. Nimm in diesem Fall Rücksprache mit Deinem Arbeitgeber, um zu klären, was Du wie tun darfst und was Du beachten solltest.

Du und/oder Dein Arbeitgeber können uns natürlich jederzeit kontaktieren. Wir unterstützen Euch gerne.



SIE WÜNSCHEN EINE INDIVIDUELLE UNTERSTÜTZUNG? KONTAKTIEREN SIE MICH GERNE.

Termin vereinbaren

ENTDECKEN SIE WEITERE LÖSUNGEN VON ONLAW



HOLEN SIE SICH DIE CHECKLISTE MIT DEN WICHTIGSTEN PUNKTEN, DIE SIE BEI DER BESCHAFFUNG EINES KI-TOOLS BEACHTEN SOLLTEN.

Die Checkliste dient als Gedankenstütze, um die Beschaffung eines KI-Tools in Ihrem Unternehmen professionell und regelkonform durchzuführen.

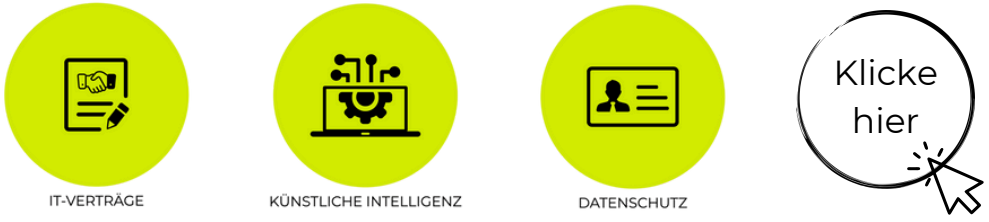
https://www.onlaw.ch/checkliste-beschaffung-ki-tool

- Möchten Sie sicherstellen, dass Ihr Unternehmen im Rahmen der Nutzung von KI rechtlich auf einer soliden Basis steht? ONLAW bietet praxisnahe Beratung und individuell zugeschnittene Lösungen, um Ihr Unternehmen in den Bereichen KI-Compliance wie auch IT-Recht und Datenschutz, IT-Recht optimal aufzustellen.

- Nutzen Sie meine Expertise – ob durch eine individuelle Rechtsberatung, massgeschneiderte Schulungen in Ihrer Firma oder praxisorientierte Leitfäden. Lassen Sie uns gemeinsam Ihre rechtliche Sicherheit stärken, damit Sie sich ganz auf Ihr Business konzentrieren können.

DIE GENIALE ONMAP VON ONLAW - DIGITALES RECHT AUF EINEN BLICK MIT INTERAKTIVEN FUNKTIONEN

Besuchen Sie die ONMAP und erhalten Sie Antworten zu den verschieden Rechtsfragen in der Onlinewelt: https://map.onlaw.ch/onmap-by-onlaw



ONLAW

CAROLNE DANNER
LIC. IUR., RECHTSANWÄLTIN, LL.M., INHABERIN

ONLAW GMBH
ERLACHSTRASSE 14
CH-3012 BERN

+41 58 668 66 60
INFO@ONLAW.CH

WWW.ONLAW.CH